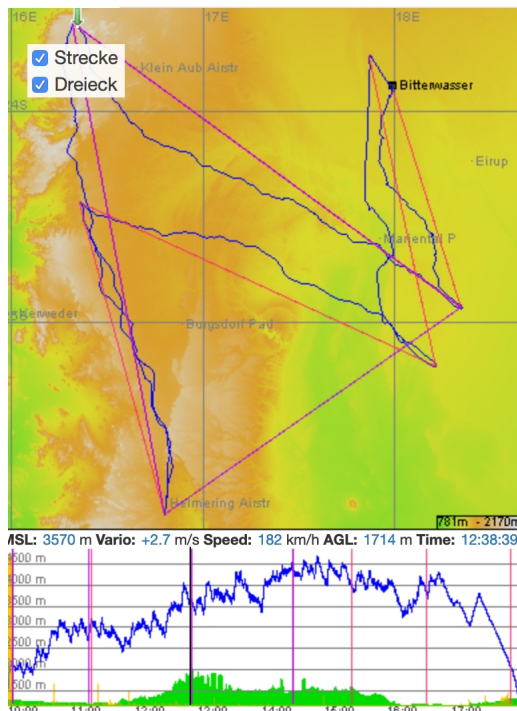


Dass nach einem Tag, an dem Gewitter alles unter Wasser gesetzt haben, Streckenflüge von fast 1200 Kilometern gelingen, das hat in Bitterwasser trotz guter Vorhersagen beim Briefing so richtig keiner geglaubt. Tobias Welsch hat mit Nils Deimel gezeigt, wie es geht. Über 1186 Kilometer waren sie 150 km/h schnell. Für Teilstrecken von 170 Kilometern brauchte das Arcus-Team weniger als eine Stunde (186 km/h). Schnell machten Aufwindlinien, um die es eigentlich keine Geheimnisse gab, sie waren gut aus den Satellitenbildern abzulesen. Aber sie mussten bei gar nicht so hoher Basis über dem unwirtlichen Grenzgebiet zwischen Kalahari und Namib erreicht werden. Gleich eine ganze Reihe von Piloten kam so zu ihrem Tausender.



Cloud streets made fast In Bitterwasser, despite a good forecast at the briefing, nobody really believed that after a day on which thunderstorms put everything under water, long-distance flights of almost 1200 kilometers would succeed. Tobias Welsch showed with Nils Deimel how to do it. They made 1186 kilometers with 150 kph. The Arcus team needed less than an hour for sections of 170 kilometers (186 kph). Cloud lines about which there were actually no secrets were easy to read from the satellite images. But they had to be reached at a not so high base over the inhospitable area between Kalahari and Namib. So a whole series of pilots came to their 1000 k flights.